

Presseinformation

25. August 2004

Ampelanlage in Neuhaus in Betrieb genommen

LH Pröll: Entschärfung von Gefahrenstellen eine der Hauptaufgaben der NÖ Verkehrspolitik

In Neuhaus in der Gemeinde Weissenbach an der Triesting im Bezirk Baden erfolgte heute die Inbetriebnahme einer Ampelanlage. Auf Grund der schlechten Sichtverhältnisse durch die unübersichtliche Linienführung der Landesstraße B 11 ist es in diesem Bereich immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen gekommen. Bereits im Vorjahr hat der NÖ Straßendienst an der B 11 bei Neuhaus im Nahbereich der Hirschbahngasse neue Busbuchten errichtet.

Unter dem Motto „Es muss nicht immer etwas passieren, damit etwas passiert“ wurde nun rechtzeitig vor Schulbeginn die Gefahrenstelle durch die Errichtung einer Ampelanlage mit Schutzweg entschärft.

Nach einer Bauzeit von sechs Wochen hat die Straßenmeisterei Pottenstein in Zusammenarbeit mit der Firma Zetsch aus Großweikersdorf diese Anlage fertig gestellt.

„Die Gesamtbaukosten von rund 40.000 Euro, die zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen werden, sind hier sicher gut investiert“, betont dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Pröll: „Die Entschärfung von Gefahrenstellen im Straßennetz ist nach wie vor eine der Hauptaufgaben der niederösterreichischen Verkehrspolitik. So wurden in den letzten Jahren fast 1.000 gefährliche Verkehrspunkte entschärft.“